

I n s e r a t e .

Stelle-Ausschreibung.

Es wird hiemit die Stelle eines Adjunkten am eidg. statistischen Bureau ausgeschrieben. Jahresbesoldung Fr. 4000—4500. Hauptrequisit ist eine allgemein wissenschaftliche Bildung. Dabei wird vorzugsweise auf die Kenntnisse in den modernen Sprachen gesehen. Ausweise über staatswissenschaftliche Studien oder über Leistungen auf administrativen Gebieten sind erwünscht. Die Anmeldungen, mit einem Abriß über den Bildungsgang des Bewerbers, sind bis zum 12. September nächsthin dem unterzeichneten Departement einzusenden.

Die Besetzung dieser Stelle findet selbstverständlich nur statt, wenn über das betreffende Gesetz eine Volksabstimmung nicht eintritt.

Bern, den 21. August 1883.

Eidg. Departement des Innern.

Bekanntmachung.

Zufolge einer Mittheilung der russischen Gesandtschaft dahier findet im Laufe des Jahres 1884 zu K h a r k o w (Rußland) eine Schafausstellung statt, an welcher auch ausländische Schafzüchter sich betheiligen können. Nähere Angaben über die Zeit der Ausstellung und über die Aufnahmebedingungen werden in einer spätern Bekanntmachung erfolgen.

Bern, den 13. August 1883.

**Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Landwirthschaft.**

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit 1. September d. J. tritt zum Spezialtarif für direkte Personen- und Gepäckbeförderung zwischen Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn einerseits und Einsiedeln, Station der Wädenswil-Einsiedeln-Bahn, anderseits, vom 1. Oktober 1881 ein I. Nachtrag in Kraft, enthaltend neue Taxen für den Verkehr mit Delle.

Bern, den 20. August 1883.

Die Direction.

Rückzug

von

**alten Noten der gesetzlich autorisirten schweizerischen
Emissionsbanken.**

(Bundesrathsbeschluß vom 14. August 1883.)

In Vollziehung vom Artikel 52 des Banknotengesetzes vom 8. März 1881 werden hiemit die unten bezeichneten, bis zum heutigen Tage kreirten und in Circulation befindlichen Noten der nachstehenden gesetzlich autorisirten schweizerischen Emissionsbanken zurückgerufen und die Inhaber dieser Noten aufgefordert, solche der ausgebenden Bank oder einer andern gesetzlich autorisirten Emissionsbank zur Einlösung, beziehungsweise zum Austausch einzureichen.

Vom 1. Januar 1884 an dürfen diese in den Kassen der Emissionsbanken befindlichen und ihnen eingehenden eigenen Noten nicht mehr ausgegeben werden.

Ebenso dürfen vom Tage der gegenwärtigen Publikation an die in den Kassen der beiden tessinischen Emissionsbanken befindlichen und ihnen eingehenden eigenen boni di cassa nicht mehr ausgegeben werden.

Der Endtermin für die Einlösung, beziehungsweise den Austausch der zurückgerufenen Noten durch die Emissionsbanken wird später bekannt gemacht werden.

St. Gallische Kantonalbank.

Sämmtliche Noten von 20 Franken.

Basellandschaftliche Kantonalbank.

Sämmtliche Noten von 20 Franken.

Kantonalbank von Bern.

Sämmtliche Noten von 20 Franken und die auf 1, 10, 20 und 100 VF.-Stücke lautenden Noten.

Banca cantonale ticinese.

Sämmtliche Noten von 20 Franken und die auf 5, 10 und 20 Franken lautenden, den Banknoten gleich geachteten boni di cassa.

Bank in St. Gallen.

Sämmtliche Noten von 20 Franken und die auf 10, 50 und 100 Gulden lautenden Noten.

Crédit agricole et industriel de la Broye.

Sämmtliche Noten von 10 und 20 Franken.

Thurgauische Kantonalbank.

Sämmtliche Noten von 20 Franken.

Aargauische Bank.

Sämmtliche Noten von 20 Franken.

Toggenburger Bank.

Sämmtliche Noten von 10 Franken.

Banca della Svizzera italiana.

Sämmtliche auf 5, 10, 20 und 50 Franken lautenden, den Banknoten gleich geachteten boni di cassa.

Thurgauische Hypothekenbank.

Sämmtliche Noten von 10 Franken.

Graubündner Kantonalbank.

Sämmtliche Noten von 10 und 20 Franken.

Bank in Zürich.

Sämmtliche auf 10 und 100 Brabanter-Thaler lautenden Noten.

Banque de Genève.

Sämmtliche Noten von 20 Franken.

Crédit Gruyérien.

Sämmtliche Noten von 20 Franken.

Zürcher Kantonalbank.

Sämmtliche Noten von 20 Franken.

Solothurnische Bank.

Sämmtliche Noten von 20 Franken und die auf 50, 100, 500 und 1000 Franken lautenden, den Banknoten gleich geachteten Kassenscheine.

Banque cantonale fribourgeoise.

Sämmtliche Noten von 5, 10, 20 und 25 Franken.

Caisse d'amortissement de la dette publique.

Sämmtliche Noten von 20 Franken.

Banque cantonale vaudoise.

Sämmtliche Noten von 5 und 20 Franken und die auf 1, 5, 10, 20 und 100 VF.-Stück lautenden Noten.

Banque populaire de la Gruyère.

Sämmtliche Noten von 10 und 20 Franken.

Die Zutheilung der neuen Banknotenformulare an die gesetzlich autorisirten Emissionsbanken wird am **24. August nächsthin** beginnen.

Bern, den 14. August 1883.

Eidg. Finanzdepartement.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Verzeichniß

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1883/84,

beziehungsweise im Wintersemester vom 15. Oktober 1883 bis
22. März 1884 am eidg. Polytechnikum gehalten werden.

- A. Bauschule (7 Semester).** Lasius, Vorstand. 1. Jahreskurs. Orelli: Höhere Mathematik. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; architektonisches Zeichnen. Lasius mit Gladbach: Baukonstruktionsübungen. Stadler: Ornamentenzeichnen. Rahn: Kunstgeschichte. Keiser: *Modelliren.
2. Jahreskurs. Stadler: Stylehre; Kompositionsübungen; Ornamentenzeichnen; Landschaftszeichnen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Gebäudelehre; Schattenlehre und Perspektive mit Uebungen. Lasius mit Tetmajer: Baukonstruktionsübungen. Pestalozzi: Ingenieurkunde. Tetmajer: Baumechanik.
3. Jahreskurs. Stadler: Stylehre; Ornamentenzeichnen; Farbstudien und Dekoration. Bluntschli: Kompositionsübungen. Lasius: Heizung und Ventilation; Gebäudelehre. Lasius mit Tetmajer: Baukonstruktionsübungen. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Werdmüller: Figurenzeichnen.
4. Jahreskurs (7. Semester). Bluntschli: Stylehre; Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentenzeichnen; Farbstudien und Dekoration; Landschaftszeichnen.
- B. Ingenieurschule (7 Semester).** Pestalozzi, Vorstand. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Lasius: Baukonstruktionslehre. Gladbach: Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen. Kenngott: Petrographie.
2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Herzog: Technische Mechanik. Wild: Topographie. Heim: Technische Geologie. Weber: Technische Physik. Fritz: Baumaschinenlehre mit Konstruktionsübungen. Lunge: *Metallurgie.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Fächer sind an der betreffenden Fachschule nicht obligatorisch.

3. Jahreskurs. Ritter: Graphische Statik mit Konstruktionsübungen; Steinerne Brücken. Gerlich: Erd- und Tunnelbau mit Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Fundierungen und Wehrbau mit Konstruktionsübungen. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre mit Übungen. Wild: Geodäsie; Kartenzeichnen. Wolf: Einleitung in die Astronomie. Tetmajer: *Verarbeitung und Prüfung von Eisen und Stahl. Cohn: *Nationalökonomie. Weber: *Die Prinzipien der Elektrotechnik. Girtanner: *Schmiedeeiserne Dachkonstruktionen.

4. Jahreskurs (7. Semester). Ritter: Eiserne Brücken mit Konstruktionsübungen. Gerlich: Straßen- und Eisenbahnbau und Betrieb mit Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Kanal- und Seeuferbau mit Konstruktionsübungen. Wolf: Mechanik des Himmels; Repetitorium der Astronomie. Treichler Allgemeine Rechtslehre. Tobler: *Die moderne Telegraphie.

C. Mechanisch-technische Schule (6 Semester). Weber, Vorstand.

1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Geiser: Analytische Geometrie. Fritz: Maschinenzeichnen.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Übungen. Méquet: Dasselbe französisch. Herzog: Technische Mechanik. Weber: Technische Physik. Veith: Maschinenbau. Veith mit Escher: Maschinenkonstruieren. Escher: Mechanische Technologie. Herzog: *Elastizitätslehre.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre; Theorie der Schiebersteuerungen und Schwungräder mit Übungen. Veith: Turbinen, Wasserräder und Wasserförderungsmaschinen. Veith mit Escher: Maschinenkonstruieren. Tetmajer: Civil- und Brückenbau mit Übungen. Weber: *Die Prinzipien der Elektrotechnik; *Anleitung zu Untersuchungen im Gebiete der Elektrik und der Elektrotechnik. Escher: *Spinnerei und Weberei. Tobler: *Die moderne Telegraphie. Cohn: *Nationalökonomie. Herzog: *Elastizitätslehre.

D. Chemisch-technische Schule. V. Meyer, Vorstand. a) Technische

Richtung (6 Semester). 1. Jahreskurs. Orelli: Höhere Mathematik mit Übungen. V. Meyer: Unorganische Chemie; chemisch-analytisches Praktikum. Treadwell: Analytische Chemie. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Treadwell: *Gasanalyse mit Experimenten.

2. Jahreskurs. Lunge: Metallurgie; Fabrikation chemischer Produkte; Chemisch-technisches Praktikum. V. Meyer: Chemie der Benzolderivate. Schneebei: Chemische Physik. Fritz: Allgemeine Maschinenlehre; Technisches Zeichnen. Schröter: *Technische Botanik.

3. Jahreskurs. Lunge: Faserstoffe; Bleicherei; Färberei; Farbstoffe; Chemisch-technisches Praktikum. Heumann: Beleuchtung; Glas- und Thonwarenfabrikation. V. Meyer: Chemisches Praktikum analytischer oder organischer Richtung. Kennigott: Bestimmen der Minerale. Heim: Allgemeine Geologie.

b) Pharmazeutische Richtung (4 Semester). 1. Jahreskurs. V. Meyer: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Treadwell: Analytische Chemie. Lunge: Fabrikation chemischer Produkte. Schneebei: Experimentalphysik. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik.

2. Jahreskurs. Lunge: Chemisch-technisches Praktikum. Schär: Pharmakognosie. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Heim: Allgemeine Geologie. Jäggi: Pharmazeutische Botanik. Schröter: *Technische Botanik. Cramer: *Mikroskopische Übungen.

E. Land- und forstwirtschaftliche Abtheilung. I. Forstschule. (6 Semester.) Landolt, Vorstand. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik mit Übungen. Schneebeili: Experimentalphysik. V. Meyer: Unorganische Chemie. Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft; Exkursionen. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Keller: Zoologie. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Kopp: Forstliche Klimalehre. Cramer: Pflanzenkrankheiten. Schulze: Agrikulturchemie. Wild: Planzeichnen; Topographie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Heim: Allgemeine Geologie. Cohn: Nationalökonomie. Cramer: *Mikroskopische Übungen. Schulze: *Übungen im agrikultur-chemischen Laboratorium.

3. Jahreskurs (5. Semester). Landolt: Forstliche Geschäftskunde; Betriebslehre; Forstbenutzung; Exkursionen mit Übungen. Pestalozzi: Theodolithverfahren mit Übungen. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Bühler: Forstpolitik und Forstpolizei. (Staatsforstwirtschaftslehre.)

II. Landwirthschaftliche Schule. (5 Semester.) Krämer, Vorstand. 1. Jahreskurs. Krämer: Allgemeine Landwirthschafts-(Betriebs-)lehre. V. Meyer: Unorganische Chemie. Schneebeili: Experimentalphysik. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Keller: Zoologie. Cohn: Nationalökonomie. Wild: *Planzeichnen. Orelli: *Elementar-Mathematik (Algebra und Trigonometrie). Stocker: *Mathématiques spéciales.

2. Jahreskurs. Krämer: Allgemeine Landwirthschafts-(Betriebs-)lehre; Allgemeine Tierproduktionslehre. Nowacki: Klimatologie; Bodenkunde; Ent- und Bewässerung; Beackerung und Düngung. Schulze: Agrikulturchemie. Meyer: Gesundheitspflege der Hausthiere. Cramer: Mikroskopische Übungen. Heim: Allgemeine Geologie. Fritz: Landwirthschaftliche Maschinen und Geräte. Cohn: Finanzwissenschaft. Pestalozzi: *Straßen- und Wasserbau. Wild: *Topographie. Asper: *Fischerei und Fischzucht.

3. Jahreskurs (5. Semester). Krämer: Landwirthschaftliche Ertragsanschläge und Buchhaltung; Schaf- und Schweinezucht; Agronomische Übungen. Nowacki: Agronomische Übungen. Schulze: Landwirthschaftlich-chemische Technologie; Übungen im agrikultur-chemischen Laboratorium. Kohler: Weinbau und Weinbehandlung; Obstbau und Obstkunde. Treichler: *Allgemeine Rechtslehre. Landolt: *Forstwirtschaft für Landwirthe. Krämer: *Kritische Darstellung der Feldsysteme.

F. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.

1. Mathematische Sektion. Frobenius, Vorstand. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Orelli: Sphärische Trigonometrie. Stocker: Trigonométrie rectiligne et sphérique. Fritz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden 3 Jahreskurse. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Fiedler und Schottky: Seminaristische Uebungen. Geiser: Determinanten und Invarianten; Ausgewählte Kapitel der Geometrie. Schottky: Funktionentheorie; Anwendung der elliptischen Funktionen. Herzog: Technische Mechanik. Rudio: Algebraische Gleichungen. Gröbli: Bestimmte Integrale. Wolf: Einleitung in die Astronomie; Mechanik des Himmels; Geschichte der Goniometrie, Trigonometrie und der Logarithmen. Weber: Technische Physik; die Bessel'schen Funktionen und ihre Anwendungen in der Physik; die Prinzipien der Elektrotechnik; physikalische Uebungen; Anleitung zu selbstständigen physikalischen Experimentaluntersuchungen; Seminaristische Uebungen im Gebiete der mathematischen Physik.

2. Naturwissenschaftliche Sektion. Heim, Vorstand. 1. Jahreskurs. Orelli: Höhere Mathematik mit Uebungen. V. Meyer: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Frey: Zoologie.

Die folgenden 2 Jahreskurse: V. Meyer: Chemisches Praktikum analytischer oder organischer Richtung; Chemie der Benzolderivate. Schneebeli: Physikalisches Praktikum; Chemische Physik. Lunge: Fabrikation chemischer Produkte. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Treadwell: Analytische Chemie. Wolf: Einleitung in die Astronomie. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Heim: Allgemeine Geologie; Seminaristische Uebungen. Mayer-Eymar: Stratigraphie der Sedimentgebilde. Cramer: Kryptogamen; Mikroskopische Uebungen. Schröter: Gymnospermen; Pflanzengeographie der Schweiz. Jäggi: Vorweisung und Besprechung ausgewählter Pflanzenfamilien. Frey: Zoologie der Vorwelt. Keller: Anatomie und Physiologie des Menschen. Baltzer: Uebersicht der Formationen und geologische Geschichte der Erde. Weilenmann: Meteorologie.

G. Allgemeine philosophische und staatswissenschaftliche Abtheilung.

Scherr, Vorstand. 1. Mathematik und Naturwissenschaften. Beyel: Krumme Oberflächen in synthetischer Behandlungsweise mit besonderer Berücksichtigung der Flächen 3. Ordnung; Axonometrie und Perspektive. Gröbli: Bestimmte Integrale. Grüber: Geschichtliche Einleitung in die Mechanik. Hemmig: Die mathematischen Grundlagen der Lebensversicherungs- und Rentenanstalten. J. Keller: Elemente der descriptiven Geometrie; Theorie der Centralprojektion mit Anwendungen auf praktische Perspektive. Orelli: Elementarmathematik (Algebra und Trigonometrie). Rebstein: Methode der kleinsten Quadrate; geodätische Probleme. Rudio: Theorie der algebraischen Gleichungen. Schinz: Differential- und Integralrechnung; Analytische Geometrie der Ebene. Stocker: Mathématiques spéciales. Weber: Anleitung zu Untersuchungen im Gebiete der Elektrik und der Elektrotechnik. Weilenmann: Meteorologie. Weiler: Geometrie der Strahlensysteme und der Strahlenkomplexe. Wietlisbach; Theorie und Anwendung des Telephons; Elektrische Kraftübertragung. Wolf: Geschichte der Goniometrie, Trigonometrie und der Logarithmen. Wolf: Theorie der Bestimmungen im Meridiane mit Uebungen. Girtanner: Schmiedeiserne Dachkonstruktionen. Tetmajer: Verarbeitung und Prüfung von Eisen und Stahl. Heumann: Untersuchung der

Lebensmittel. Abeljanz: Chemie und Untersuchung der wichtigsten Nahrungsmittel; Organische Chemie. Asper: Zoologie; Fischerei und Fischzucht. Baltzer: Uebersicht der Formationen und geologische Geschichte der Erde. Barbieri: Photographie; Photographisches Praktikum; Chemische Kleinindustrie; Hygiene. Calm: Chemie der Diphenyl- und der Triphenylmethan- und Anthracengruppe; Die modernen Theorien der organischen Chemie. Cramer: Mikroskopische Uebungen. Frey: Zoologie; Zoologie der Vorwelt; Entwicklungsgeschichte. Goldschmidt: Physikalische Chemie; Reaktionen der organischen Chemie; Grete: Düngerlehre und Düngerfabrikation. Heim: Allgemeine Geologie; Technische Anwendungen der Geologie; Die Gletscher. Jäggi: Pharmazeutische Botanik; Vorweisung und Besprechung ausgewählter Pflanzenfamilien. C. Keller: Zoologie; Anatomie und Physiologie des Menschen; Naturgeschichte der Insekten. Kenngott: Bestimmen der Minerale; Mineralogie. Kleiner: Mechanische Wärmetheorie. Krämer: Kritische Darstellung der Feldsysteme. Mayer-Eymar: Stratigraphie der Sedimentgebilde; Stratigraphie der Tertiärgebilde. Meister: Theerfarbstoffe. Schär: Aetheröle und Campherarten in pharmazeutisch-chemischer Beziehung; Toxikologie. Schneebeli: Experimentalphysik. Schoch: Allgemeine Entomologie. Schröter: Technische Botanik; Gymnospermen; Pflanzengeographie der Schweiz. Stebler: Futterbau. Stutz: Natürliche Schöpfungsgeschichte. Tauber: Geschichte der Chemie. Tobler: Die moderne Telegraphie; Elektrische Beleuchtung. Treadwell: Gasanalyse mit Experimenten.

2. Sprachen und Literaturen. Breitingen: Deutscher Sprachunterricht. Droz: Cours moyen de langue française; Cours supérieur: Alfred de Musset; La littérature française depuis ses origines jusqu'au siècle de Louis XIV; Analyse et lecture de fragments des œuvres de Montaigne et de Rabelais; Etude de termes techniques les plus généralement employés. Pizzo: Cours élémentaire de langue italienne; Cours supérieur; La Letteratura italiana nel secolo XVIII; Lettura e spiegazione dei Canti di Giacomo Leopardi. Scherr: Die deutsche Literatur seit Göthe's Tod und ihre Beziehungen zur europäischen. Stiefel: Deutsche Dramatiker des 19. Jahrhunderts. Whittaker: Englische Elementargrammatik; Grammatikalisch-stylistische Uebungen im Englischen; Macaulay's Biographical Essays.

3. Historische und politische Wissenschaften. Cohn: Nationalökonomie; Finanzwissenschaft; Nationalökonomisches Conversatorium. Egli: Amerika nach Natur und Kultur. Fick: Wechselrecht. Kreyenbühl: Uebersicht über das gesammte Gebiet der Philosophie. Meili: Das schweizerische Eisenbahn- und Tramwayrecht. Rahn: Kunstgeschichte des Alterthums; Mittelalterliche Kunstdenkmäler der Schweiz. Rehmke: Erkenntnißlehre; Geschichte der Pädagogik. Scherr: Kultur- und Sittengeschichte des Alterthums; Geschichte des deutsch-französischen Kriegs 1870/71. Treichler: Allgemeine Rechtslehre.

4. Künste. Stadler: Ornamentenzeichnen; Dekoration und Farbstudien; Landschaftszeichnen und Aquarellmalen. Werdmüller: Figurenzeichnen. Keiser: Modelliren der Ornamentik u. des Steinschnittes.

5. Militärwissenschaften.*) Rothpletz: Die geschichtliche Entwicklung des Heerwesens der Kulturvölker von ältester bis zu

*) Diese Vorlesungen sind für Schüler und Zuhörer honorarfrei.

neuester Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der Grundsätze der Heeresorganisation. v. Orelli: Befestigungskunst; Waffenlehre. Geiser: Schießtheorie der schweizerischen Handfeuerwaffen; innere Ballistik.

Die Anmeldungen sind **bis spätestens den 6. Oktober** an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die schriftliche Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs einer Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Paß oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung. Die reglementarische Einschreibgebühr ist vor Beginn der Examen auf der Kanzlei des schweiz. Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfung beginnt den 15. Oktober. Ueber die in derselben geforderten Kenntnisse und die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmeprüfung ertheilt werden kann, gibt das bezügliche Regulativ Aufschluß.

Programm, Aufnahmsregulativ und Anmeldeformular sind bei der Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 15. August 1883.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,
Der Direktor des Polytechnikums:
Geiser.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Eine Lehrstelle für Botanik (vorzugsweise spezielle Botanik) am eidgenössischen Polytechnikum wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen, allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten und eines Curriculum vitæ bis 15. September 1883 an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 16. August 1883.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
Dr. C. Kappeler.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Artikel 7 des Regulativs für die Diplomprüfungen wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen der schweizerische Schulrath nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome erteilt hat.

1) Diplom als Maschineningenieur.

- 1) Hrn. Coullery, Henri, von Fontenais (Bern).
- 2) " Courvoisier, Paul, von La Chaux-de-Fonds.
- 3) " Ganguillet, Oscar, von Cormoret (Bern).
- 4) " Rheingantz, Louis, von Rio Grande do Sul (Brasilien).
- 5) " Tedeschi, Vittorio, von Vercelli (Italien).
- 6) " v. Waldkirch, Hermann, von Schaffhausen.

2) Diplom als technischer Chemiker.

- 7) Hrn. Burckhardt, Rudolf, von Basel.
- 8) " Köckert, Gustav, von Genf.
- 9) " Landolt, Ludwig, von Zürich.
- 10) " Meyer, Heinrich, von Zürich.
- 11) " Nötzli, Friedrich, von Höngg (Zürich).
- 12) " Peter, Arnold, von Wellhausen (Thurgau).
- 13) " Simon, Alfred, von St. Johann (Rheinpreußen).
- 14) " Stadler, Otto, von Zürich.

3) Diplom als Fachlehrer in mathematischer Richtung.

- 15) Hrn. Bitterli, Emil, von Wiesen (Solothurn).
- 16) " Egli, Karl, von Ergolzwyll (Luzern).
- 17) " Schneider, Alfred, von Hittnau (Zürich).

4) Diplom als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.

- 18) Hrn. Challand, Paul, von Bex (Waadt).
- 19) " Kleiber, Anton, von Benken (Baselland).

Zürich, den 16. August 1883.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
Dr. C. Kappeler.

Anmerkung. Das auf Seite 454 hievorige Verzeichniß der diplomirten Polytechniker ist von Ziffer 17 hinweg ungenau.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Artikel 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath, auf die motivirten Anträge der Konferenzen der IV. und V. Abtheilung, für Lösung der resp. Preisaufgaben folgende Preise ertheilt hat:

1) Für die Preisaufgabe der chemisch-technischen Schule:

„Untersuchung über die Methode der fraktionirten Destillation bei „Anwendung kleiner Mengen flüchtiger Substanz“

Herrn *Hans Kreis, von Altikon (Zürich)*, den *Hauptpreis*, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 150 Franken.

2) Für die Preisaufgabe der Forstschule:

„Die Feinde der Nadelhölzer unter den Coleopteren“

Herrn *Walther Gsell, von St. Gallen*, den *Hauptpreis*, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 150 Franken.

Zürich, den 16. August 1883.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

Dr. C Kappeler.

Schweizerische Centralbahn.

Auf den 1. Dezember 1883 werden folgende Tarife außer Kraft gesetzt:

1. Die Ausrahmetarife für den Transport von eisernen Brückenbestandtheilen und Eisenbahnschienen ab Ludwigs-hafen und ab Mannheim nach Brunnen und Flüelen, d. d. 1. Juni 1879.
2. Die Spezialtarife für die Beförderung von Roheisen ab Ludwigs-hafen und ab Mannheim nach Stationen der Centralbahn und Jura-Bern-Luzern-Bahn, d. d. 1., beziehungsweise 10. August 1878.

Basel, den 17. August 1883.

Das Directorium.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 30. November dieses Jahres treten die schweizerisch-italienischen Gütertarife via Gotthardbahn außer Kraft, soweit dieselben den Verkehr der Stationen unseres Netzes, einschließlich der Bötzberrgbahn und der Linie Effretikon-Hinweil, ferner denjenigen der Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen betreffen.

Ueber deren Ersatz durch entsprechende neue Tarife bleibt spätere Publikation vorbehalten.

Zürich, den 16. August 1883.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Neubildung der Gütertaxen zwischen Chiasso transit und Pino transit einer- und den nordschweizerischen Grenzstationen andererseits künden wir von den Taxen der deutsch-italienischen Gütertarife diejenigen zwischen Chiasso transit und Pino transit und dem deutschen Nachbargebiet, soweit der Verkehr über Waldshut, Singen oder Romanshorn instradirt wird, und zwar auf den 30. November 1883.

Die an Stelle der aufgehobenen Taxen tretenden neuen Taxen werden später bekannt gegeben werden.

Zürich, den 16. August 1883.

Mit 10. September 1883 tritt ein l. Nachtrag zum Ausnahmetarif für den Export von Holz aus Bayern nach Frankreich in Kraft. Derselbe, die Aenderung einer Tarifbestimmung und Frachtsätze für die Station Lindau enthaltend, kann bei unserer Station Romanshorn und beim Tarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 20. August 1883.

Mit 30. November nächsthin treten nachverzeichnete direkte Gütertarife außer Kraft:

- 1) der Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen Heiden und Wienachten der Rorschach-Heiden-Bergbahn einerseits und Stationen der Nordostbahn andererseits, vom 1. November 1882:
- 2) der Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Nordostbahn einerseits und denjenigen der Eisenbahn Wädensweil-Einsiedeln andererseits, vom 1. November 1882.

Auf 1. Dezember 1883 werden entsprechende neue Tarife in Kraft treten, deren Erscheinen später publizirt werden wird.

Zürich, den 21. August 1883.

Die Direction.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung der schweizerischen Postbediensteten für 1884 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1884.
m.	cm.	g.	
4800 blaumelirtes Uniformtuch . . .	135	700	1. März.
4400 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
500 blaugrau Satin	140	750	1. April.
500 Futterleinwand	120	—	1. Juli.
1100 grau Barchent	90	—	1. „
2900 Blousen aus roher, genähter Leinwand		—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abtheilung Dienstbekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. **Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.**

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: „Eingabe für Post-Bekleidungs-Material“ versehenen Eingaben müssen bis zum **31. August nächsthin, Abends**, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 11. August 1883.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 31. August 1883 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Wagenmeister und Postpacker in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 31. August 1883 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 3) Telegraphist in Genollier (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. September 1883 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 4) Telegraphist in Zollikofen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. August 1883 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 5) Telegraphist in Sempach (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. August 1883 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 6) Telegraphist in Noirmont (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. August 1883 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 7) Telegraphisten in Oberwinterthur, Ossingen und Thalheim-Altikon. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. August 1883 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.08.1883
Date	
Data	
Seite	472-486
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 015

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.